



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2017

***Pohlia elongata* Hedw**

Köckinger, Heribert ; Hofmann, Heike

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-183392>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Köckinger, Heribert; Hofmann, Heike (2017). *Pohlia elongata* Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.

Pohlia elongata Hedw.

Verlängertes Pohlmoos, Poliette à capsule longue, Long-fruited Thread-moss

Charakteristische Merkmale: Ohne reife Sporophyten nicht sicher bestimmbar. Die Hauptmerkmale für eine eindeutige Bestimmung sind: (1) Pflanzen parözisch oder autözisch. (2) Blätter grasgrün, kaum glänzend, nicht hohl. (3) Laminazellen bis 100 µm lang, dickwandig. (4) Kapseln meist geneigt bis waagrecht, langhalsig oder auf kurzer Seta nickend und kurzhalsig (var. *greenii* (Brid.) A.J.Shaw, s. [Anmerkungen](#)).



© Michael Lüth

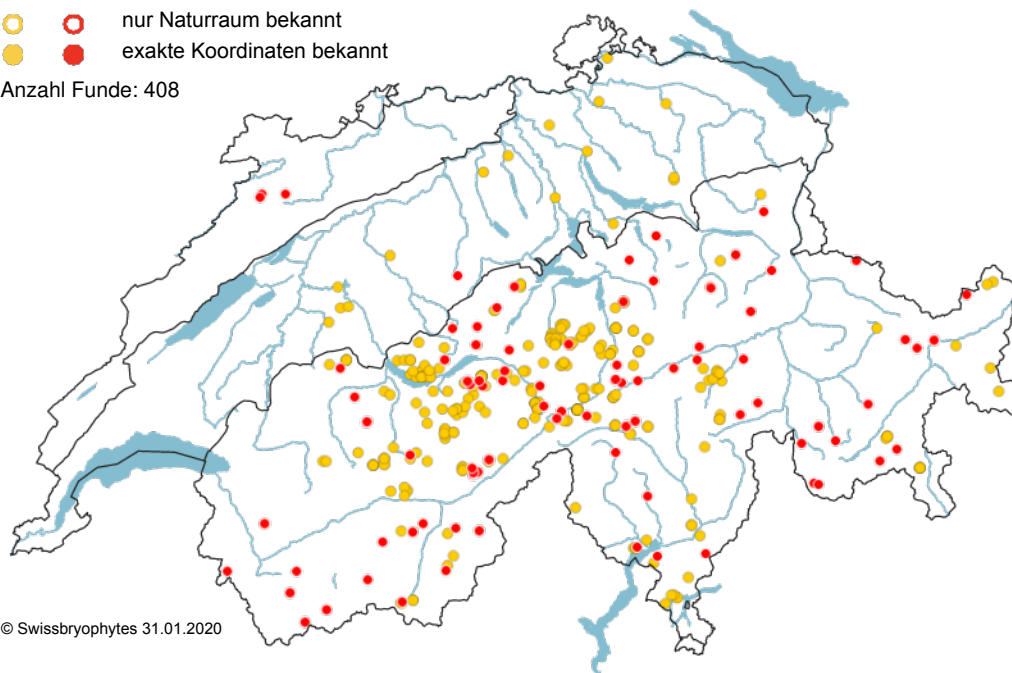
Rote Liste Status: Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
NHV-Status: BAFU 2019	nicht geschützt
Priorität: BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
Massnahmenbedarf: BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
Verantwortung der Schweiz: BAFU 2019	1 - gering
Smaragdart: Council of Europe	nein
Umwelt Ziel- und Leitart UZL: BAFU, BLW 2008	nein
Waldzielart: BAFU 2015	nein

Verbreitung

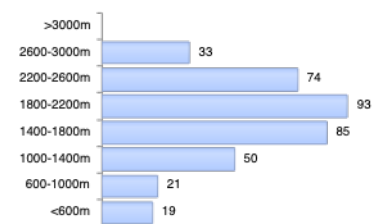
vor nach 1990

- ● nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 408



© Swissbryophytes 31.01.2020



Höchste Fundstelle: 2990m
Tiefste Fundstelle: 200m
Aktuellster Fund: 20.07.2018

Verbreitung

Kantone: Aargau, Appenzell

Innerrhoden, Bern, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri, Wallis, Zürich

Naturräume:

Jura, Mittelland, Alpen

Ökologie

Lebensraum: Azidophyt an meist steilen, ausgehagerten Stellen in Wäldern, besonders an Hohlwegwänden, häufig auch in Silikat-Felsnischen und -spalten, oberhalb der Waldgrenze vor allem in Lücken von Zwergstrauchheiden und felsigen alpinen Rasen, selten in Mooren, von der kollinen bis zur alpinen Höhenstufe; unterhalb der Waldgrenze vorwiegend in schattiger, oberhalb in sonniger Lage.

Substrat: kalkfreie Erde, Humus, Rohhumus, Silikatgestein, Lehm, Silikatsand, selten Torf; mässig bis stark sauer, frisch.

Informationsstand 01.2017



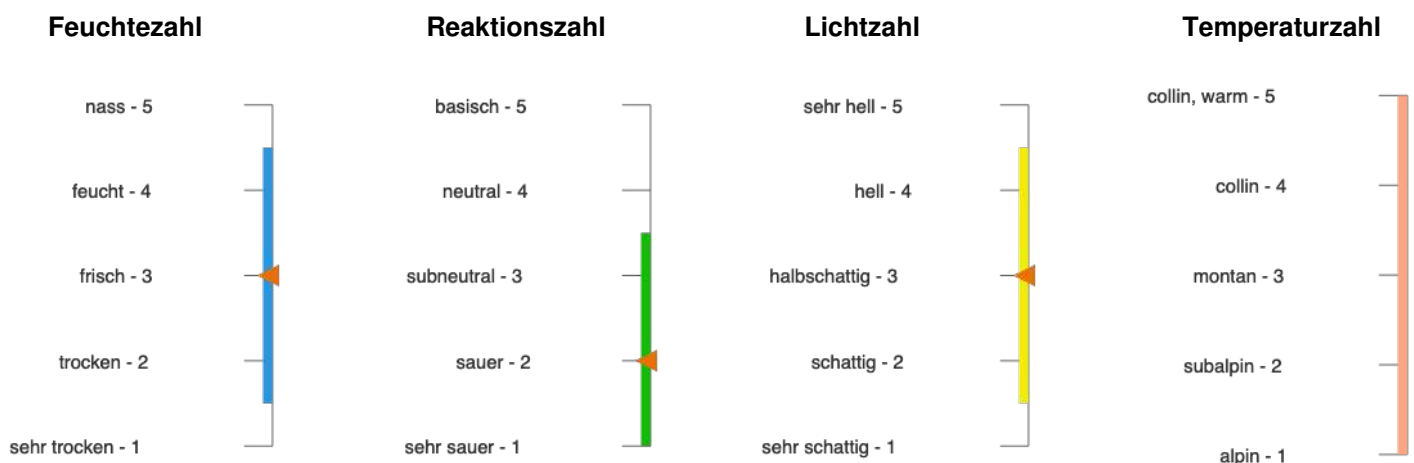
Schweiz, Visperterminen
© Heike Hofmann



Deutschland, Bayern, Allgäu
© Michael Lüth

Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe www.swissbryophytes.ch



Beschreibung

Pflanzen: gras-, gelb- oder dunkelgrüne, kaum glänzende, lockere bis dichte Rasen. Sprösschen aufrecht, wenig verzweigt, kaum länger als 2 cm. Beblätterung von unten nach oben rasch grösser und dichter werdend, feucht aufrecht bis aufrecht abstehend. Apikale Bruchspresse mit reduzierten, anliegenden Blättchen in exponierten Habitaten gelegentlich ausgebildet.

Blätter: eilanzettlich bis lanzettlich, nicht hohl, 1-2 mm lang, Perichaetialblätter bis 5 mm lang. Rippe kräftig, meist kurz vor der Spitze endend. Laminazellen in der Blattmitte rhombisch bis sehr langgestreckt und wurmförmig, 8-12 µm breit, bis 100 µm lang, dickwandig. Blattrand meist wenig umgebogen, oben gezähnt bis gezähnt.

Gametangien und Sporophyten: parözisch oder autözisch (var. *acuminata* (Hornsch.) Huebener). Sporophyten meist vorhanden. Kapseln auf langen Seten geneigt bis waagrecht, schmal ellipsoidisch und langhalsig oder auf sehr kurzen Seten nickend und kurzhalsig (var. *greenii* (Brid.) A.J.Shaw), zimtbraun. Exostomzähne gelblich bis gelbbraun. Endostomzähne sehr schmal durchbrochen, Zilien rudimentär bis fehlend. Sporen 16-24 µm.

Informationsstand 01.2017

Anmerkungen

Varietäten

Neben der Nominatvarietät kommen in der Schweiz noch zwei weitere Varietäten vor, die sich wie folgt unterscheiden:

***Pohlia elongata* var. *acuminata* (Hornsch.) Huebener (Syn.: *Pohlia ambigua* (Limpr.) Broth.):**

Geschlechtsverteilung autözisch.

Sporophyten ± intermediär zwischen der Nominatsippe und var. *greenii*.

Vorwiegend im Waldgrenzbereich und darüber in lückigen Heiden, Alpweiden und alpinen Rasen, nicht selten auch auf Humus über Kalkgestein.

***Pohlia elongata* var. *greenii* (Brid.) A.J.Shaw (Syn.: *Pohlia minor* Schleich. ex Schwägr.):**

Blätter sehr klein, etwa

1 mm lang.

Kapseln nickend bis hängend, birnförmig, kurzhalsig.

Seten um 1 cm lang oder auch kürzer, Kapseln deshalb häufig kaum über die Rasen erhoben.

Endostom mit sehr niedriger Basalmembran.

Vorwiegend oberhalb der

Waldgrenze in Lücken von felsigen, alpinen Rasen und Zwergstrauchheiden, meist in Südexposition.

Informationsstand 01.2017

Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf www.swissbryophytes.ch



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze
© Michael Lüth



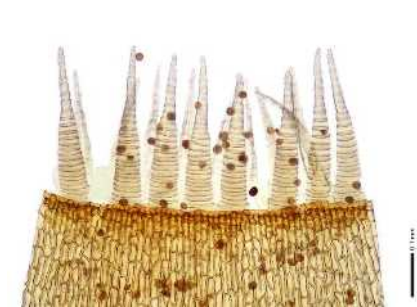
Habitus / feuchte Pflanze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / ganze Kapsel
© swissbryophytes / Heike Hofmann



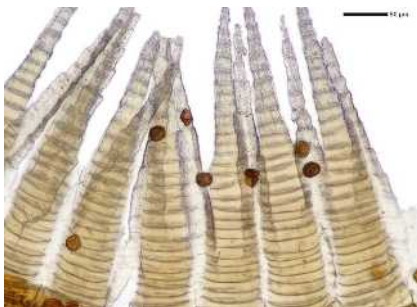
Kapsel / ganze Kapsel
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Äusseres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



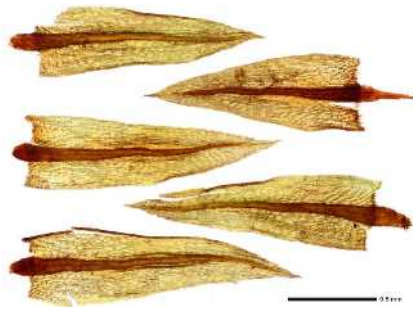
Kapsel / Inneres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Inneres Peristom
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Kapsel / Sporen
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Blatt / ganzes Blatt
© swissbryophytes / Heike Hofmann



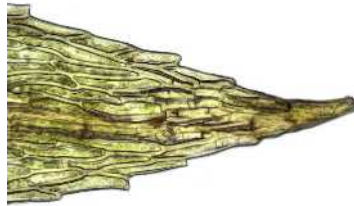
Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattmitte
© swissbryophytes / Heike Hofmann



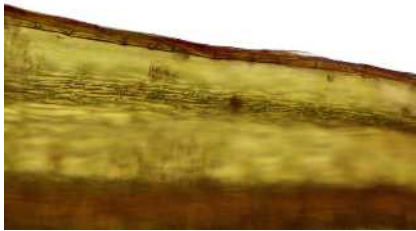
Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattspitze
© swissbryophytes / Heike Hofmann



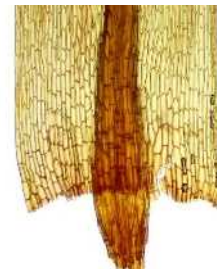
Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattrand
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann



Zellen / Blattbasis
© swissbryophytes / Heike Hofmann

Ähnliche Arten

Pohlia nutans subsp. *nutans*

Kapsel nickend bis hängend, kurzhalsig -> *P. elongata*: Kapsel meist geneigt oder waagrecht, langhalsig (nur bei var. *greenii* nickend und kurzhalsig).

Endostomzähne breit durchbrochen, Zilien vorhanden -> *P. elongata*: Endostomzähne nur schmal durchbrochen, Zilien rudimentär oder fehlend.

Pohlia longicolla

Kapselurne länger als der Hals -> *P. elongata*: Kapselurne so lang wie oder kürzer als der Hals (nur bei var. *greenii* länger, hier die Kapsel aber nickend).

Blätter glänzend -> *P. elongata*: Blätter kaum glänzend.

Laminazellen in der Blattmitte dünnwandig, häufig über 100 µm lang -> *P. elongata*: Laminazellen dickwandig, meist deutlich unter 100 µm lang.

Mielichhoferia sp.

Pflanzen in dichten Polstern, nur juvenil rasig, see- bis bläulichgrün -> *Pohlia elongata*: Pflanzen in lockeren bis dichten Rasen, hell- bis dunkelgrün.

Gametangien auf kurzen Seitenästen, diözisch -> *Pohlia elongata*: Gametangien endständig, par- oder autözisch.

Exostom fehlend -> *Pohlia elongata*: Exostom vorhanden.

Ökologie: auf schwermetallhaltigem Silikatfels -> *Pohlia elongata*: nicht auf schwermetallhaltigem Silikatfels.

Informationsstand 01.2017

Literatur

Literaturangaben zur Art

- Guerra J.** 2010. *Pohlia* Hedw. - In: Guerra J., Brugués M.J., Cano M.J., Cros R.M. (eds.), *Flora Briofítica Ibérica*, Vol. 4. Universidad de Murcia, Sociedad Española de Briología, Murcia. 4: 183-206.
- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), *Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz*. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Nebel M.** 2001. *Pohlia* Hedw. - In: Nebel M., Philippi G. (Hrsg.), *Die Moose Baden-Württembergs*, Bd. 2: 15-43.
- Nyholm E.**, 1987-1998. *Illustrated Flora of Nordic Mosses*, Fasc. 1-4. - Nordic Bryological Society, Copenhagen and Lund. 405 pp.
- Shaw A.J.**, 1982. *Pohlia* in North and Central America and the West Indies. - *Contributions from the University of Michigan Herbarium* 15: 219-295.
- Shaw A.J.** 2014. *Mielichhoferiaceae* Schimper. - In: *Flora of North America Association, Bryophyte Flora of North America*. Oxford University Press, New York. 28: 190-214.

Weitere Literaturangaben

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., *Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen*. Haupt, Bern. 283-310.

Dank

Für dieses Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

Für finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura.

Kontakt: Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. info@swissbryophytes.ch